

## V o r r e d e.

---

Ein Lesebuch zu schreiben, ist eine geringfügige Schriftstellerei, sagt Mancher, und er soll nicht Unrecht haben, insofern er darunter nur eine willkürliche Zusammenstellung von Lese stücken versteht, bei denen weder die Bildungsstufe und Gemüthswelt des Knaben, dem es in die Hände gegeben werden soll, noch die Form oder das Sprachgewand des Lese stückes, das Hauptaugenmerk bei Abfassung eines Lesebuches, beachtet worden ist. Die Herausgabe eines besonders für Knaben von acht bis zwölf Jahren bestimmten Lesebuches ist aber nach dem einstimmigen Urtheile vieler tüchtigen Erzieher eine so leichte Sache nicht, als sie sich ansehen mag. Wenn mich dieser Ausspruch auf der einen Seite niederschlug und mir von der Ausführung eines Versuches, der schon vor einigen Jahren zur Förderung eines verständlichen Leseunterrichts bei mir in's Leben treten wollte, abrieth; so ermunthigte mich jedoch auf der andern Seite zur Ver-